

Moderne Galerie Otto Stangl. Ab 7. 7. 1955: Arbeiten von Adolf Erbslöh.  
 Bayer. Nationalmuseum. Bis 25. 9. 1955: Sakrale Gewänder des Mittelalters.  
 Die Neue Sammlung. Bis Mitte August 1955: Die gute Industrieform.  
 Staatl. Graph. Sammlung. 1. 8.—10. 9. 1955: Italien. Landschaften und Städte im 18. und 19. Jahrhundert.  
 Stadtmuseum am Jakobsplatz. Ab 15. 7. 1955: München 1945—1955. Vom Schuttpanorama zur neuen Stadt.  
 NÜRNBERG Germanisches Nationalmuseum. Bis Herbst 1955: Kunst und Kultur in Böhmen, Mähren u. Schlesien. Ab Juli 1955: Das Goldene Evangelienbuch von Echternach (Neuerwerbung) und „Aus dem Paramentenschatz der Marienkirche zu Danzig“.  
 Städt. Kunstsammlungen. Ende Juli—Ende August 1955: Fränkische Kunstausstellung 1955.  
 ROSENHEIM Städt. Kunstsammlungen. 17. 7.—15. 8. 1955: Arbeiten von Anton Kerschbaumer †.

ROTTERDAM Museum Boymans. Bis 25. 9. 1955: Kunstschätze aus niederländischen Privatsammlungen.  
 STUTT GART Württ. Staatsgalerie. Juli 1955: Württemberg und Baden. Schöne alte Ansichten.  
 Württ. Kunstverein. Bis 28. 8. 1955: Kunstausstellung Baden-Württemberg 1955.  
 Kunsthaus Schaller. Bis 25. 7. 1955: Gedächtnisausstellung Hans Otto Schönleber.  
 Galerie Lutz & Meyer. Bis 15. 8. 1955: Plastiken und Entwürfe von Günter Grass.  
 Galerie Valentien. Bis Mitte August 1955: Graphik und Ölbilder von Max Beckmann, anschließend „Alte badisch-württembergische Städte-Ansichten“.  
 WIESBADEN Neues Museum. Ab 9. 7. 1955: Alte Kunst am Mittelmeer.  
 WINTERTHUR Kunstmuseum. Bis 24. 7. 1955: Europäischer Meister 1790—1910.  
 WUPPERTAL-ELBERFELD. Bis 28. 8. 1955: Fünfzig Jahre Bergische Kunstgenossenschaft.  
 ZWICKAU Städt. Museum. Bis 21. 8. 1955: Neues Gestalten in Holz. Arbeiten aus den Schnitzgemeinschaften Junger Pioniere.

## ZUSCHRIFT AN DIE REDAKTION

(Mit einer Abbildung)

Aus der Zweiggalerie Burghausen der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen wurde am 11. 5. 1955 ein Ölgemälde entwendet, auf dem der „Tod des heiligen Benedikt“ dargestellt ist (Abb. 4). Es wird im Inventar der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen unter der Inventar-Nummer 1996/3848 als von Johann Rottenhammer geführt, dürfte aber wahrscheinlich vlämisch, um 1620, sein. Das Bild mißt 34 × 31 cm und ist mit Öl auf Kupferblech gemalt. Der Rahmen, etwa 55 × 35 cm groß, zeigt ein klassizistisches Profil und ist vergoldet.

Sachdienliche Angaben werden an die Direktion der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen, München, Arcisstr. 10, oder an das Bayerische Landeskriminalamt, Sachfahndung, Nachrichtensammelstelle über abhandengekommene Kunstwerke, München, Türkenstraße 4, Postfach, erbeten.

## REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und Museumsberichten für die regelmäßig erscheinende Bibliographie. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktionsausschuß: Prof. Dr. Ernst Gall, München; Direktor Dr. Peter Halm, München; Prof. Dr. Ludwig H. Heydenreich, München; Prof. Dr. Wolfgang Lotz, Poughkeepsie, N.Y. — Verantwortlicher Redakteur: Dr. Florentine Mütterich, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, Arcisstraße 10.

Verlag Hans Carl, G.m.b.H., Nürnberg (Dr. Hans Carl, Verleger, 75%; Dr. Fritz Schmitt, Verlagsbuchhändler, Rückersdorf, 12,5%; Dr. Gerda Carl, Feldafing, 12,5%). — Erscheinungsweise: monatlich. — Abonnementspreis: Viertelj. DM 4,50, Preis d. Einzelnummer DM 1,80, jeweils zuzüglich Porto oder Zustellgebühr. — Anzeigenpreis: Preise für Seitenteile auf Anfrage; Anzeigenleiter: E. Reges. — Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung: Verlag Hans Carl, Nürnberg 2, Abholfach. Fernruf Nürnberg 2 65 56. — Bankkonto: Südd. Bank AG., Filiale Nürnberg, Postscheckkonto: Nürnberg Nr. 4100 (Verlag Hans Carl). — Druck: Josef Habel, Regensburg, Gutenbergstraße 17.